



Michael Lang, Leiter des Bad Wildbader Enztal-Gymnasiums (links), verabschiedete seinen Stellvertreter, Studiendirektor Martin Meier, in den Ruhestand.

Foto: Ziegelbauer

# Einsatz für jeden einzelnen Schüler

## Studiendirektor Martin Meier verabschiedet sich in Ruhestand

Bad Wildbad (rz). Für die Schüler des Bad Wildbader Enztal-Gymnasiums (ETG) haben die Sommerferien begonnen, für den Studiendirektor Martin Meier der Ruhestand. Im Rahmen einer Feierstunde in der Aula mit Schülern, mit jetzigen und mit ehemaligen Kollegen, mit Vertretern des Elternbeirates und des Fördervereins sowie mit Bürgermeister Klaus Mack wurde der langjährige stellvertretende Schulleiter von Oberstudiendirektor Michael Lang verabschiedet.

Eigentlich sei der Eintritt von Meier in den Ruhestand für die Schule ein trauriger Anlass, führte Bürgermeister Klaus Mack aus. Schon seit dem Jahr 1968 habe dieser über familiäre Beziehungen

Kontakte ins Enztal gepflegt, ehe er vor 18 Jahren vom Gymnasium in Königsbach an das seinerzeitige Progymnasium und heutige Enztal-Gymnasium wechselte. Als stellvertretender Schulleiter sei Meier ein kompetenter Ansprechpartner für die Stadtverwaltung beispielsweise in Fragen der Schülerbeförderung, der Sportstätten und der Schulentwicklung gewesen.

Wie der Schulleiter betonte, habe Meier bei der Umgestaltung der naturwissenschaftlichen Räume seine in Königsbach erworbenen Erfahrungen einfließen lassen. Intensiv habe er das Ziel verfolgt, die Schule für ihre Besucher zu einem Lebens- und Wohlfühlraum werden zu lassen. Bei Problemen habe er sich stets

um die Vermittlung von Ausgleich bemüht.

»Sie haben sich für jeden einzelnen Schüler eingesetzt. Besonders dann, wenn es kritisch wurde«, bescheinigte Anke Samhammer-Habrich von der Elternvertretung dem Studiendirektor.

Der Grund für seine berufliche Entscheidung zum Lehrer sei sein Wunsch auf Begegnungen mit vielen Menschen gewesen, sagte Meier. »Die Chemie hat gestimmt«, beschrieb er das Verhältnis zur Stadtverwaltung als Schulträgerin und dankte Schülern, Eltern und Kollegen sowie Oberstudiendirektor Lang für die gute Zusammenarbeit. »Ich bin stolz darauf, am Projekt Enztal-Gymnasium mitgearbeitet zu haben.«